

## Bücher zu Nachhaltigkeit, Klimaschutz & Energie in Bibliotheken

Nachhaltigkeitstage vom 18. bis 21. Mai 2017 und Energiewendetage  
am 16. und 17. September 2017 in Baden-Württemberg als Öffentlichkeit nutzen

In öffentlichen Bibliotheken finden sich bereits Bücher und Medien zu Themen einer nachhaltigen Entwicklung: zu nachhaltigem Konsum und gesunder Ernährung, zu Klimaschutz und Erneuerbaren Energien oder zu Globalisierung und Eine-Welt. Die **Nachhaltigkeitstage und Energiewendetage Baden-Württemberg** bieten Bibliotheken eine gute Werbepattform, um mit Bücher- und Medientischen auf diese Angebote hinzuweisen und ihren Service dazu weiter mit eigenen Sparten zu Nachhaltigkeit oder Klimaschutz / Energie einzurichten oder auszubauen. Diese Tage werden damit zur Werbepattform eines ständigen Angebots.



Die folgenden **Praxisbeispiele** können Anregungen für **Aktionen** geben:

- Als Basisaktion die Präsentation von ausgewählten Büchern, meist auf Info-Tischen oder Ausstellungswänden
- Die Bildung von thematischen Schwerpunkten, oft mit praktischen Ratgebern
- Eigene Schwerpunkte oder Mitmachprogramme für Kinder und Jugendliche, z.B. Vorlesen
- „Blind Date“ mit den Lieblingsbüchern und Empfehlungen der Bibliothek
- Lesungen von Autorinnen und Autoren bzw. Diskussionen zu Büchern
- Fachkundige Personen aus der Region zu ihren Themen als „lebendige Bücher“ einsetzen
- Kunstaktionen mit alten Büchern wie ein „Makerspace“
- Bastelaktionen für Kinder mit ausrangierten Büchern durch die Kunst „orimoto“
- Begleitausstellungen mit Plakaten und Diskussionen zu Schwerpunktthemen
- Ausstellungen von früheren Büchern zu wichtigen sich jährenden Ereignissen: 2017 jährt sich z.B. die Weltkonferenz für Umwelt und Entwicklung von Rio de Janeiro 1992 zum 25. Mal
- „Austauschen statt wegwerfen“: Bewerbung eines Buchtauschregals
- Verteilung von nachhaltigen Baumwolltaschen (nicht nur) für die Mitnahme der Bücher
- Zusammenarbeit mit Weltläden bzw. Landwirten und Präsentation von fair gehandelten bzw. regionalen Produkten
- Präsentation von Strommessgeräten und Energieberatung vor Ort
- Nutzung der Material-Angebote des Bundes und des Landes wie den „Nachhaltigen Warenkorb“ oder das nachhaltige „Genuss-N!-Kochbüchle“ – als kostenloses Info-Material

Die Aktionen werden auf den nächsten Seiten genauer beschrieben.

## Präsentationen und Themen

Das Kreisamt für nachhaltige Entwicklung im Landkreis Reutlingen unterstützte Büchereien, die an den Nachhaltigkeitstagen 2016 teilnahmen, mit einem Zuschuss von jeweils 100,- Euro für nachhaltige Medien und Angebote, wovon die Stadtbibliothek Reutlingen, die Stadtbüchereien Metzingen und Münsingen, die Gemeindebüchereien in Eningen und Lichtensein sowie die Mediathek Pliezhausen mit verschiedenen Aktionen Gebrauch machten, die sich auch im Folgenden wiederfinden.

Die Stadtbibliothek Reutlingen hat in Anlehnung an Bücherlisten des Nachhaltigkeitsbüros der LUBW einen anschaulichen Flyer „LeseN!- Nachhaltigkeitstage Baden-Württemberg“ erstellt, der 11 kommentierte Bücher mit Titelbild enthält: [https://www2.stadtbibliothek-reutlingen.de/images\\_aktuell/nachhaltigkeitstage-in-der-stadtbibliothek-reutlingen/view](https://www2.stadtbibliothek-reutlingen.de/images_aktuell/nachhaltigkeitstage-in-der-stadtbibliothek-reutlingen/view)

In Biberach wurden Medien zu Themen wie nachhaltiger Konsum und gesunde Ernährung, Klimaschutz und erneuerbare Energien oder Globalisierung und Eine Welt präsentiert.

Die Mediathek in Denkingen gab mit ihrem Büchertisch Büchertipps mit Anregungen zur Nachhaltigkeit: Ratgeber Gesundheit, Familie, Kochen & Backen, Lebensführung sowie Natur und Umwelt. Natürlich waren alle Bücher zur Ausleihe verfügbar.

In Fellbach lagen die Schwerpunkte auf Garten und Ernährung, Bauen, Klimaschutz und Eine Welt.

Wiesloch legte den Schwerpunkt auf die Themen Nachhaltigkeit, Umweltschutz und verantwortungsvolles Handeln im Privathaushalt.

In Tauberbischofsheim gab es eine Medienaussstellung rund um die Themen Konsum, Fairer Handel, Klima und Umwelt.

In Kehl stellte die Mediathek auf ihrem Ausstellungstisch Bücher und DVDs zu Themen wie Ernährung, Plastikvermeidung oder Klimaschutz vor.

Rottweil bot zwei Büchertische an: einen für Kinder, einen für Erwachsene.

Die Stadtbücherei Filderstadt stellte zwei Wochen Bücher zur Energiewende und zur Nachhaltigkeit aus.

In der Stadtbücherei Tübingen konnte auch bei der „Nacht der Nachhaltigkeit“ – die 2017 zum dritten Mal stattfindet – ausgeliehen, gespielt und gelesen werden. Dazu gab es von 19 – 23 Uhr ein umfangreiches Programm durch ein Speed-Dating mit Energieberatern, Informationen zur nachhaltigen Mobilität, ein Energie-Erlebnisrad, Informationen zu den Themen Wald, Holz und Bauen sowie ein „Prärecycling mit Papierpilz an einem Info- und Mittmachstand, wo man einseitig bedrucktes Papier zu kreativen Schreibmaterialien verarbeiten konnte.

Wie diese und andere Beispiele zeigen, kann man den etwas sperrigen Begriff „Nachhaltigkeit“ auch bei den Büchern auf Themen konzentrieren, die Jede/n auch für sein eigenes Verhalten konkret ansprechen. Wichtig ist aber auch, umfassend und grundsätzlich zu Themen wie Nachhaltigkeit, Klimaschutz oder Energiewende zu informieren. Hierzu hat das Nachhaltigkeitsbüro eine Liste mit grundlegenden und weiterführenden Büchern zur Nachhaltigkeit und einzelnen Themen zusammengestellt, die auch kurz kommentiert werden. Eine zweite kommentierte Bücherliste behandelt den Schwerpunkt „Nachhaltig Leben / Nachhaltiger Konsum“.

## **Aktionen für kleine und junge Leseratten: Vorlesen, Basteln, Pflanzen, Fingerspiele**

Bei den Nachhaltigkeitstagen 2016 präsentierte die Gemeindebücherei Pliezhausen im Landkreis Reutlingen nicht nur nachhaltigen Lesestoff, sondern setzte das Thema in zwei Nachmittagsveranstaltungen mit Kindern kreativ um. Beim ersten Termin waren Kinder ab 5 Jahren zu einer „Bücherwelt“ mit Vorlesen, Spiel und Basteln eingeladen. Im Mittelpunkt stand das Bilderbuch „Da ist eine wunderschöne Wiese“. Beim zweiten Termin konnten Kinder ab 6 Jahren beim „Recyclingbasteln“ aus scheinbar wertlosen Dingen wie Papprollen, Dosen und Schachteln Brauchbares basteln. Eigene Materialien konnten mitgebracht werden.

An einem Nachmittag wurde in der Stadtbücherei Ettenheim der Vorleseteppich ausgerollt. Vorlesepatinnen lasen spannende und nachdenklich Geschichten zum Thema „Unsere Umwelt – wir gehen sorgfältig mit ihr um“. Im Anschluss bastelte jedes Kind eine Kleinigkeit und pflanzte in einem kleinen Töpfchen ein Samenkorn, um es mit nach Hause zu nehmen.

Die Kinder- und Jugendbücherei Hüfingen wollte mit ihrer Buchausstellung Familien zum nachhaltigen Denken und Handeln anregen. Die zahlreichen Bilderbücher, Bastelbücher, Kochbücher und anderen Bücher enthielten zu Themen wie Umwelt- und Klimaschutz oder fairer Handel viele Infos und praktische Tipps, wie „Nachhaltigkeit“ schon den kleinsten Kindern nahegebracht und im Alltag einfach umgesetzt werden kann.

In Bretten wurde bei den Nachhaltigkeitstagen 2016 eine Grundschulklasse in die Stadtbücherei eingeladen, um mit „orimoto“, der Kunst Bücher mit Eselsohren in 2- oder 3-dimensionale Objekte zu falten, aus ausrangierten Büchern nachhaltig Neues zu schaffen.

Die Stadtbücherei in Bretten vermittelte Grundschulern und Kindern auch schon bei früheren Nachhaltigkeitstagen das Thema Nachhaltigkeit mit Vorleseerlebnissen. Die beiden Vorleser – der Stadtvogt und der designierte Bürgermeister – setzten dies mit Geschichten der „Olchis aus Schmuddelfing“ und mit „Hieronymus Frosch und seine höchst praktische Erfindung viel Kawumm“ sehr plastisch in Szene. Bei der anschließenden Bohnenpflanzaktion konnten die Teilnehmer so gleich nachhaltiges Handeln erfolgreich in die Tat umsetzen.

In Dornstadt war das Motto: „Lies mal! Lesen. Kunst. Mitmachen – eine Aktion für kleine Weltbeschützer und Zukunftsgestalter von 5-10 Jahren – mit und ohne Eltern. Lese- und Bastelaktion mit Bilder- und Bücherausstellung, Glücksrad und mehr.“

Die Stadtbücherei in Schelklingen bot eine Offene Krabbelgruppe mit dem Buch „Wer lebt im Garten?“ wo Kinder ab 12 Monaten mit Mamas, Papas und Omas gemeinsam das Bilderbuch anschauten oder Fingerspiele machten. Zu Büchern wie „Die kleine Hummel Bummel“ oder „Das Samenkorn“ gab es einen Vorlese- und Kreativnachmittag für die jeweiligen Altersgruppen von 3 bis 7 Jahren.

In Nordheim wurde eine Schulklasse zu einer Vorlesestunde in die Ortsbücherei zum nachhaltigen Kinderbuch „Tigsto und die Helden des Gartens“ eingeladen.

In Remseck am Neckar wurde die Buchpräsentation der Ortsbüchereien mit dem „Klima-Buchtipps“ der Akademie für Kinder- und Jugendliteratur erweitert. Die Neuanschaffungen wurden durch eine Spende des Vereins Bürgerstrom möglich.

<http://www.akademie-kjl.de/5/praemierungen-des-monats/klima-buchtipps/>

Bei diesen Aktionen empfiehlt sich die Kooperation mit Kindergärten, Kitas und Schulen. Bewährt haben sich, Stadtpersönlichkeiten als VorleserInnen oder andere LesepatInnen einzubinden und Bastelaktionen oder ähnliches anzubieten.

## „Lebendige Bücher“, Lesungen und Diskussionen für große Leseratten

In Ettlingen las in der sommerlichen Abenddämmerung im „Apothekergarten“ die Autorin Susanne Rocholt aus ihrem Buch „Die Früchte am Ende des Zweiges“, das das Thema Multikulturalität in den Fokus nimmt.

Da solche Autorenlesungen nur selten machbar sind, seien zwei weitere Möglichkeiten empfohlen:

- **„Lebendige Bücher“**: das sind Personen, die sich auf einem Gebiet gut auskennen, das in einem entsprechenden Buch behandelt wird und dieses Wissen weitergeben wollen, das möglichst auch zum praktischen nachhaltigen Handeln führt. So kann das Buch „Fair einkaufen – aber wie?“ mit dem nächsten Weltladen diskutiert werden. Davon gibt es im Ländle rund 200. Oder das Buch „Urban Gardening“ mit einer der hier zahlreichen aktiven Initiativen. Ein Buch wie „Die Energiewende als Bottom-Up-Innovation“ hat mit den zahlreichen ehrenamtlichen Energiegenossenschaften und –initiativen viele örtliche und fachkundige AnsprechpartnerInnen. Die Aktion knüpft an ähnliche Aktivitäten beim „Zukunftsmarkt CommOn!Fürth“ an.
- Nach diesem Prinzip laufen auch die **„Leseabende“**, die der Weltladen Karlsruhe regelmäßig als Diskussionsabende zu Büchern aus seiner Bibliothek und seinem Kaufregal durchführt. Hierzu wird ein aktuelles und preiswertes Sachbuch ausgewählt und nach einer kurzen Einführung diskutiert. In Zusammenarbeit mit örtlichen an diesem Thema arbeitenden ehrenamtlichen Initiativen und Buchhandlungen wäre dies auch eine Möglichkeit für Büchereien.

## Nachhaltige Bibliotheken: Buchtausch, Baumwolltaschen, „Blind Date“ und „Makerspace“

Die Gemeindebücherei Eningen unter Achalm bewarb unter dem Motto „Austauschen statt wegwerfen“ ihr Buchtauschregal: Eigene gelesene Bücher mitbringen, andere gelesene Bücher mitnehmen.

Die Stadtbücherei Weikersheim verteilte an alle BesucherInnen Baumwolltaschen mit dem Aufdruck „Meine Bibliothek“. Auch die Stadtbücherei Trossingen führte an den Nachhaltigkeitstagen eigene Stofftaschen ein, die kostenlos abgegeben wurden. Damit kann man ganz leicht (nicht nur) die Bücher und Medien nach Hause transportieren kann ohne z.B. durch Plastiktüten die Umwelt zu belasten. Und man macht Werbung für die Bibliothek.

Die Stadtbücherei Rottweil verpackte von den MitarbeiterInnen empfohlene Bücher in Zeitungspapier und wer mag, lässt sich auf ein Blind Date mit einem Buch ein.

Die Stadtbibliothek Ludwigsburg bot zusätzlich zu den Ausstellungen von Büchern zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz einen „Makerspace“ an: Dieser stellt die nötigen Hilfsmittel zur Verfügung, mit denen die Besucher selbst kreativ werden können. In einer Bibliothek entsteht dabei aus alten Büchern neues, z.B. ein Zettelkram-Halter oder Kunstobjekte. Dazu lagen auch Bücher bereit, die zeigen, wie es geht.

## Plakatausstellungen, Diskussionsveranstaltungen und „geschichtsträchtige“ Buchausstellungen

Die Stadtbibliothek Karlsruhe setzt immer wieder erfolgreich größere und kleinere Plakatausstellungen zu solchen Aktionstagen mit Buchpräsentationen ein. Dies wird dann auch mit Diskussionsveranstaltungen zu Büchern verknüpft. Zum Jahrestag von Tschernobyl wurde dabei eine „geschichtsträchtige Buchausstellung“ präsentiert, zu der durch einen öffentlichen Aufruf auch BürgerInnen ihre Bücher aus der Vergangenheit zur Verfügung stellten. Hier hat sich die Zusammenarbeit mit örtlichen Eine-Welt- und Energiegruppen bewährt.

## **Thema Eine Welt ganz lebendig: Mit Weltläden und Produkten aus fairem Handel**

In der Kinder- und Jugendbibliothek Hüfingen wurde das Buchangebot durch das Angebot von fair gehandelten Produkten des Weltladens Donaueschingen bereichert.

In Offenburg präsentierte eine Mitarbeiterin des Weltladens an zwei Tagen dessen Sortiment. Schwerpunkt dabei waren Kaffee- und Teespezialitäten aus fairem Handel, die unter anderem auch am Kaffeeautomaten der Bibliothek probiert werden konnten.

Auch in Waldenbuch boten die Stadtbücherei und die Eine-Welt-Gruppe eine gemeinsame Präsentation von Büchern und fair gehandelten Waren, wozu man noch eine Tasse fair gehandelten Kaffees oder Tees genießen konnte.

In Mannheim wurden zusätzlich zum zentralen Medientisch noch Informationen des Eine-Welt-Forums zum Thema Fairer Handel angeboten.

Wichtig bei diesen Aktionen ist die Kooperation mit den Weltläden vor Ort. Eine Liste der Weltläden in Baden-Württemberg findet sich unter: <http://www.weltladen.de/bawue/> oder <http://www.sez.de/themen/fairen-handel/weltlaeden-in-baden-wuerttemberg/>.

## **Thema Energiesparen ganz praktisch: Strommessgeräte, Energieberatung, persönlicher CO2-Rechner und Klimaquiz**

Bei den Energiewendetagen 2016 stellte die Stadtbücherei Öhringen einer Bücher-Ausstellung zum Thema „Energiewendetage“ zusammen. Des Weiteren stand ein Leihgerät „Energiesparpaket“ zur Verfügung, welches kostenlos ausgeliehen werden konnte, um zu Hause Elektrogeräte auf ihren Stromverbrauch zu testen. Am Samstag, dem 17.9. 2016 war ein Energieberater in der Bücherei anwesend, der eine tiefere Beratung anbot.

Die Stadtbibliothek Stuttgart bot am 20.9.2016 neben einer Medienpräsentation „Wissen schafft Energie“ auch mit der Jungen Bibliothek und der Jugendinitiative der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg einen Workshop an, bei dem eine Solarinsel zum Aufladen von Smartphones gebaut wurde.

Die Stadtbibliothek Offenburg und die Ortsbücherei Nordheim boten zusätzlich zu Büchern und Medien zum Thema Klima und Energie ein Energiesparpaket mit Strommessgerät zum Entleihen an. Auch in Heidelberg und Mannheim konnten Strommessgeräte ausgeliehen werden. In Nordheim

In Ditzingen wurde eine Präsentation von Büchern zu Erneuerbaren Energien mit einer Energieberatung verknüpft.

Zum Thema Energiewende und Klimaschutz bietet das Land noch weitere Aktionsmöglichkeiten: Auf der Homepage des LUBW-Agenda-Büros gibt es einen CO2-Rechner, mit dem man von innerhalb ca. 10 Minuten seinen eigenen CO2-Ausstoß berechnen kann. Dazu gibt es ein Info-Blatt mit Tipps. Den CO2-Rechner gibt es auch in einer Variante für Jugendliche und Kids:

<https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/nachhaltigkeit/co2-rechner>

## **Verstetigung: Eigene Verzeichnisse und Rubriken als dauerhaftes Angebot**

Viele Büchereien legten über die öffentliche Präsentation mit teilweise neu angeschafften Büchern zur Nachhaltigkeit das Schlagwort „Nachhaltigkeit“ neu an.

Die Stadtbibliothek Karlsruhe erstellte zu den fairen Wochen ein eigenes Verzeichnis zum Thema „Eine Welt“, das die BesucherInnen mitnehmen konnten.

Wichtig ist, dass einzelne Präsentationen so in ein dauerhaftes Angebot münden.

## Materialien des Landes und Bundes zur Unterstützung

Das Nachhaltigkeitsbüro der LUBW hat zwei kommentierte **Bücherlisten** zusammengestellt: Diese umfassen Bücher zu Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Energie bzw. zum Schwerpunkt Nachhaltig leben/Nachhaltiger Konsum. Sie sind als Download verfügbar unter: <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/nachhaltigkeit/aktuelles> (Nachhaltigkeitstage)

Ein Renner bei bisherigen Aktionen in Bibliotheken war das „**Genuss NI-Kochbüchle**“ der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg. Es verbindet auf knapp einhundert Seiten Tipps und Informationen zur Ernährung und zu nachhaltigen Handeln in der eigenen Küche mit 68 leckeren Rezepten. Es ist kostenlos erhältlich, die maximale Bestellmenge liegt bei 32 Exemplaren. Bestellungen über: <http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/handeln/n-fuer-jeden/geniessen.html>

Für die **Nachhaltigkeitstage** vom 18.-21.Mai 2017 und **Energiewendetage** am 16. / 17. September 2016 in Baden-Württemberg werden kostenlos Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit wie Plakate, Flyer oder verschiedene „Giveaways“ angeboten. Informationen und Bestellungen über: <http://www.nachhaltigkeitstage-bw.de/> und <http://energiewendetage.baden-wuerttemberg.de/de/startseite/>

### Gute Öffentlichkeitsarbeit für Nachhaltiges Leben mit dem „Nachhaltigen Warenkorb“

Um Menschen für ein nachhaltiges Leben und nachhaltigen Konsum zu gewinnen, bietet besonders der „Nachhaltige Warenkorb“ des Rats für nachhaltige Entwicklung wertvolle Hilfestellungen. Sechs informative, anschauliche und kurze Ratgeber – die auch zum Verteilen als Printfassung kostenlos erhältlich sind – informieren zum Einstieg und zu Themen wie Essen und Trinken, Kleidung, energiesparende Geräte oder Mobilität. Als Downloads gibt es Saisonkalender für Obst und Gemüse oder „Die kleinen Helfer für unterwegs“, die die wichtigsten Siegel enthalten und in jedes Portemonnaie passen. Für Jugendliche wurde das Aktionsspiel „Fleisch oder Fahrrad“ zum nachhaltigen Konsum entwickelt. Hinzu kommen noch weitere Materialien und Informationen zum Thema, die ständig aktualisiert werden. Der Nachhaltige Warenkorb ist auch als kostenloser App für Smartphones und Tablets erhältlich. <https://nachhaltiger-warenkorb.de/>

### Weitere Informationen

Gerd Oelsner, Nachhaltigkeitsbüro der LUBW, Tel. 0721/5600-1450  
E-Mail: [gerd.oelsner@lubw.bwl.de](mailto:gerd.oelsner@lubw.bwl.de), [www.lubw.baden-wuerttemberg.de](http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de)